

Das, was sie eben in der Hand hielt, indem sie hastig lief, um zu sehen, weshalb sich die Leute versammelten. Beinahe wäre sie einst dabei ums Leben gekommen, denn indem sie in ihrer Unbesonnenheit zusah, wie ein Dohse, der sich losgerissen hatte, und eben wieder gefangen worden war, mit Stricken gebunden wurde, riss sich das wüthende Thier abermals los, und nur mit genauer Noth flüchtete sich Margarethe in ein Haus, blüfte aber doch darüber ihre Schürze ein, welche der Dohse im Vorbeirennen mit den Hörnern faßte und ihr vom Leibe riss. Ihre Neugierde verleitetete sie auch, zu horchen, und man sahe sie oft des Abends unter fremden Fenstern stehen, um zu hören, was die Leute in der Stube sprächen. Aber bei diesem Horchen lief sie einst sehr übel an; denn ein Mann, der sie dabei ertappte, züchtigte sie ohne Umstände dafür recht derb, und ließ sie dann mit der Warnung gehen: Künftig horche nicht wieder, sonst hast du noch etwas Schlimmeres zu erwarten.

Der Horcher an der Wand  
Hört seine eigene Schand. —

### 13. Das wißbegierige Mädchen.

Karoline zeigte schon in ihrer frühesten Kindheit eine große Begierde zu lernen, und sich nützliche Kenntnisse zu erwerben. Wenn sie etwas Neues sah, so ruhete sie nicht eher, bis sie es genauer kennen gelernt hatte. Konnte sie nicht durch eigenes Nachdenken herausbringen, wozu eine Sache nützlich wäre, und warum sie so sein müsse, wie sie war: so hörte sie nicht auf, zu fragen, bis ihre Wißbegierde befriedigt war. Sehr gern ging sie in die Schule, und wenn auch das Wetter noch so schlecht war, so scheuete sie doch nie den weiten Weg nach derselben. Außerordentlich groß war ihre Freude über ein neues, lehrreiches Buch. Sie blätterte nicht etwa bloß darin, wie es viele Kinder thun, sondern sie las es langsam und mit großer Aufmerksamkeit durch, und daher blieb sie auch nie die Antwort schuldig, wenn man sie fragte: was in dem Buche enthalten sei? Beinahe in allen weiblichen Arbeiten, und besonders im Nähen und Stricken, war sie sehr geschickt, und um es noch mehr zu werden, wurde sie die Gehülfinn einer Frau, welche sie unter der harten Bedingung unterrichten wollte, daß sie ein ganzes Jahr hindurch, vom